Ressort: Politik

Politikwissenschaftler Crouch kritisiert linke Sammlungsbewegung

Köln, 15.08.2018, 14:12 Uhr

GDN - Der Politikwissenschaftler Colin Crouch hat sich gegen die Pläne von Linksfraktionschefin Sahra Wagenknecht für eine linke Sammlungsbewegung ausgesprochen. In der Wochenzeitung "Die Zeit" kritisierte Crouch die EU-Skepsis und die nationalstaatliche Fixierung der Sammlungsbewegung.

"Eine linke Agenda, die mit nostalgischen Gefühlen für die autonomen Volkswirtschaften der Nachkriegszeit getränkt ist, wird es mit dem modernen Kapitalismus nicht aufnehmen können", schreibt er. Die Aufgabe der Linken sei es vielmehr, den globalen Kapitalismus durch transnationale Zusammenarbeit zu regulieren. Crouch kritisierte auch, Wagenknecht fixiere sich allein auf die traditionelle Arbeiterklasse, habe aber für moderne Unterschichten kein Konzept. Es sei gefährlich, in Zeiten des Rechtsrucks eine fremdenfeindliche Stimmung nach links umlenken zu wollen. Da bestehe die Gefahr, "mit in den Strudel gerissen" zu werden.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-110060/politikwissenschaftler-crouch-kritisiert-linke-sammlungsbewegung.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com